



Veranstaltungsort:

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen
Reuteallee 36, 71634 Ludwigsburg
Gebäude 4, Raum 4.128 (Ausschilderung beachten)

Anreise:

Anreise **mit der Bahn** ab Stuttgart-Hauptbahnhof:
Linie S4 Richtung Marbach, Haltestelle Favoritepark.
Anreise **mit dem Auto** überregional über die A81,
Ausfahrt Ludwigsburg Nord oder die B27.

Veranstalter:

Verein der Freunde der Hochschule für öffentliche
Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg e.V.

Anmeldung und organisatorische Hinweise:

Anmeldung bitte bis zum **05.10.2016** an folgende
E-Mail-Adresse: fachtagung@hs-ludwigsburg.de
Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Einnahme des
Mittagessens ist für Teilnehmer der Tagung zum
Selbstkostenpreis in der Cafeteria der Hochschule
im reservierten Tagungsbereich möglich.



Fachwissenschaftlicher Tag

Interkommunale Zusammenarbeit - Chancen und Risiken

11. Oktober 2016
09.30 Uhr - 16.30 Uhr

**Hochschule für öffentliche Verwaltung
und Finanzen Ludwigsburg**



Fachwissenschaftlicher Tag 2016
Interkommunale Zusammenarbeit -
Chancen und Risiken

Die Interkommunale Zusammenarbeit ist kein neues, aber ein äußerst aktuelles Thema. Schon im Aufbau nach dem zweiten Weltkrieg haben die Städte und Gemeinden wichtige Aufgaben in Form eines Zweckverbandes erledigt. Bereits 1954 wurde beispielsweise der Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV) gegründet, der bis heute eine Erfolgsgeschichte bei der Trinkwasserversorgung ist, eine von vielen.

Mitte der neunziger Jahre sorgte die konjunkturelle Krise bei vielen Kommunen für gewaltige Konsolidierungsanstrengungen, um die Haushalte ausgleichen zu können. Neben den Möglichkeiten des Gesetzes zur kommunalen Zusammenarbeit gingen immer mehr Städte und Gemeinden dazu über, auch andere Aufgaben gemeinsam zu bewerkstelligen oder in Form von Einkaufsgemeinschaften günstigere Preise zu erzielen.

Die Ideen und Projekte aus dieser Zeit haben sich in den letzten zwanzig Jahren weiterentwickelt. Ein auf Erwirtschaftung der verbrauchten Ressourcen ausgelegter Haushaltsplan zwingt die Kommunen in noch größerem Maße, die Aufgaben sparsam und vor allem wirtschaftlich zu erfüllen. Gemeinsame Stadtwerke, Personalbüros, Kämmereien, Vollstreckungsbeamte und vieles mehr sorgen für effiziente Verwaltungen im Land. Neben den gemeindeübergreifenden Einspareffekten konnte gleichermaßen die kommunale Eigenständigkeit erhalten werden. Das beweisen die wenigen kommunalen Zusammenschlüsse, die an einer Hand abzuzählen sind.

In unserem fachwissenschaftlichen Tag möchten wir zusätzlich zu den allgemeinen Erläuterungen und Informationen in einer Gruppenarbeit die Chancen und Risiken herausarbeiten. Darüber hinaus erläutern zahlreiche Fachleute aus ganz unterschiedlichen Aufgabenbereichen besonders geglückte Projekte. Am Ende des Tages möchten wir gemeinsam eine Art „Checkliste“ für interkommunale Zusammenarbeit herausarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sein könnten.

Bürgermeister Klaus Warthon
 Prof. Rudolf Jourdan

Fachwissenschaftlicher Tag 2016
Gebäude 4, Raum 4.128 (Senatssaal)

Programm:

- 09:30 Begrüßung und Einführung**
 1. Vorsitzender Bürgermeister Klaus Warthon
- 09:40 Begriffe - Formen - gesetzliche Rahmenbedingungen - klassische Felder bzw. Aufgabenbereiche**
 Stv. Vorsitzender Prof. Rudolf Jourdan
- 10:10 Präsentation von Beispielen aus der kommunalen Praxis - Teil I**
Thema „Bauhof“
 Wolfgang Lützner, Oberbürgermeister, Böblingen
- 10:50 Kaffeepause**
- 11:10 Präsentation von weiteren Beispielen aus der kommunalen Praxis - Teil II**
Thema „Wirtschaftsförderung“
 Horst Fiedler, Bürgermeister, Sachsenheim
- 11:50 Gruppenarbeit I :**
Je drei Teams aus dem Teilnehmerkreis bearbeiten die
 ⇒ **Chancen und Vorteile**
 ⇒ **Risiken und Nachteile**
einer zwischengemeindlichen Zusammenarbeit
- 12:20 Präsentation von weiteren Beispielen aus der kommunalen Praxis - Teil III**
Thema „Feuerwehr“
 Björn Steinbach, Bürgermeister, Lehensteinsfeld
- 13:00 Mittagessen**

Fachwissenschaftlicher Tag 2016
Gebäude 4, Raum 4.128 (Senatssaal)

Programm:

- 14:00 Präsentation von weiteren Beispielen aus der kommunalen Praxis - Teile IV und V**
Thema „Tourismus“
 Klaus Mack, Bürgermeister, Bad Wildbad
Thema „Netzgesellschaft Strom“
 Mario Dürr, Geschäftsführer, Esslingen a.N.
- 15:20 Kaffeepause**
- 15:40 Gruppenarbeit II**
Auftrag: Erarbeitung einer „Checkliste als Hilfsmittel für die Frage, ob bzw. welche Aufgaben künftig mit benachbarten Gemeinden gemeinsam erfüllt werden sollen“
- 16:10 Zusammenfassung - Fazit - Ausblick**